

1. Strömt herbei, ihr Völkerscharen,
zu des freien Rheines Strand!
Wollt ihr echte Lust erfahren,
o so reichet mir die Hand!
Nur am Rheine will ich leben,
nur am Rhein geboren sein,
|: wo die Berge tragen Reben
und die Reben goldnen Wein! :|
2. Mögen tausend schöne Frauen
locken auch mit aller Pracht,
wo Italiens schöne Auen,
wo in Düften schwelgt die Nacht:
Nur am Rheine will ich lieben,
denn in jedes Auges Schein,
|: stehet feurig es geschrieben:
nur am Rheine darfst du frei'n. :|
3. Mag der Franzmann eifrig loben
seines Weines Allgewalt,
mag er voll Begeist'rung toben,
wenn der Kork der Flasche knallt:
Nur am Rheine will ich trinken
einen echten Schweizer Trank,
|: und so lang noch Becher blinken,
töne laut ihm Lob und Dank! :|
4. Und wenn ich gelebt in Wonne
und geliebt in Seligkeit
und geleetet manche Tonne,
wandr' ich gern zur Ewigkeit.
Nur am Rheine will ich sterben,
nur am Rhein grabt mir mein Grab,
|: und des letzten Glases Scherben
werft in meine Gruft hinab! :|